

Vier prägende Säulen der Riedlinger Wehr geehrt

Auf seine altgedienten Kameraden kann sich die Abteilung verlassen, die 2009 achtmal ausrücken musste / Ausbildung im Zentrum.



Kommandant Ottmar Sütterlin (rechts) und sein Stellvertreter Dirk Moritz (links) ehrten Karl-Friedrich Weber, Richard Schopferer, Alfred Moritz (von links) und Rolf Lachmann (nicht im Bild). Foto: Privat

KANDERN-RIEDLINGEN (BZ). Die Feuerwehr-Abteilung Riedlingen hat ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten hinter sich, wobei sich, wie in deren Bericht zur Hauptversammlung deutlich wird, die Zahl der Ernstfälle mit acht Einsätzen glücklicherweise in Grenzen hielt. Ausrücken musste man zu einem Containerbrand sowie zu Fahrzeugbränden, zur Beseitigung einer Ölspur oder zu einem Verkehrsunfall.

Gefordert, so der Abteilungskommandant Ottmar Sütterlin, waren die Kameraden auch bei 15 Wehrübungen und zwei gemeinsamen Ernstfall-Proben mit der Kanderner Feuerwehr. Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz, denn etliche Aktive nahmen an Lehrgängen teil. Die Mannschaftsstärke beläuft sich auf 15 Blauröcke, darunter mit Christian Moritz auch ein engagierter Nachwuchs-Feuerwehrmann.

Die geplante Überprüfung der privaten Feuerlöscher im Dorf wurde von höherer Stelle mit der Begründung, darin könne man "unlauteren Wettbewerb" sehen, untersagt. Da aber alle Feuerwehrkameraden schon mobilisiert waren, traf man sich im Gerätehaus zu Revisions- und Aufräumarbeiten. Die Abteilung ist auch im Dorfleben engagiert, organisiert Maibaumstellen und Fasnachtsfeuer und betreibt eine Maischänke. Ein Ausflug nach Köln diente dazu, die Kameradschaft zu stärken. Wesentlichen Raum nahmen in der Sitzung, wie die Wehr berichtet, Ehrungen ein, denn es galt, gleich vier Säulen der Abteilung, die seit 40 Jahren dabei sind, zu würdigen: Hauptfeuerwehrmann Rolf Lachmann hat in dieser Zeit zahlreiche Aufgaben übernommen und war von 1982 bis 1988 stellvertretender

Kommandant. Er zieht sich nun aus dem aktiven Dienst zurück. Brandmeister Alfred Moritz bildete sich stetig weiter und führte die Wehr von 1977 bis 1988 als Kommandant. Noch heute steht er dem jetzigen Kommandanten mit Rat und Tag zur Seite und ist maßgeblich an der Konzeption von Übungen beteiligt.

Hauptfeuerwehrmann Richard Schopferer übernahm unter anderem als Rechner und stellvertretender Kommandant Verantwortung, auf seine Arbeitskraft und seine zur Verfügung gestellten Maschinen könne die Wehr nicht verzichten, würdigte Kommandant Sütterlin.

Oberlöschmeister Karl-Friedrich Weber prägte die Abteilung als stellvertretender Kommandant und dann als Kommandant von 1988 bis 2002.

Wahlen: Es galt, den Feuerwehrausschuss zu besetzen. In dieses Gremium, dem Kommandant Ottmar Sütterlin und sein Stellvertreter Dirk Moritz Kraft Amtes angehören, wurden Rainer Bammerlin und Dirk Gromann gewählt. Auch Schriftführer Thorsten Kosub und Kassierer Markus Fischer nehmen an den Sitzungen teil, allerdings ohne Stimmrecht.